

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

215 (13.9.1896) II. Blatt

Ausgabe:
Wöchentlich zwei mal.
Abonnementpreis:
Billets jährlich:
In Karlsruhe durch die Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 60 Pf. Vorauszahlung.

Badische Landeszeitung.

Redaktion und Expedition: Kirchstraße 9.

Telefonanschluß Nr. 401.

Anzeigengebühr:
Die 14 tägige Kolonialzeitung oder deren Raum 20 Pf., im Restamentheile 60 Pf.
Bemerkungen:
Unbenützte gebliebene Einserungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 215. II. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 13. September

1896.

Hierzu ein drittes Blatt mit Unterhaltungsblatt.

Vom Tage.

Der Vormarsch des Regus.

12. Septbr. * Karlsruhe, 12. Septbr.
Der Vormarsch des Regus.
Rom, 10. Sept. In Abessinien nehmen die Dinge diesen Herbst ganz denselben Verlauf, wie im vergangenen Jahre. Im September v. J. ließ sich Baratieri in Italien als Befieger der Abessinier huldigen. Die Huldigungen und Angriffsgelüste des Regus wurden als thörichte Erfindungen hingestellt und um die Italiener noch tiefer in Sicherheit zu wiegen, ließ Menelik das Gerücht ausstreuen, es habe ihn der Blitz getroffen. Inzwischen aber marschierte er von Adis Ababa, seiner Residenz, nach Borumieda an der Nordgrenze Schonas und vereinigte sich hier mit seinen ambarischen Vasallen und dem Könige von Godscham. Borumieda liegt auf dem halben Wege zwischen Adis Ababa und der italienischen Grenze, von letzterer noch 450 Kilometer entfernt. Dieses Jahr hat Menelik die Italiener mit Verhandlungen über die Rückgabe der Kriegsgefangenen und den Friedensschluß hingehalten. Die Vertrauenslosigkeit des römischen Ministeriums war größer wie je zuvor. Außer auf ihre eignen Unterhändler rechnete die Regierung auf den Papst und auf den Baron. Der Schatzminister Luzzatti, der die Manie hat, jeden Tag einem anderen Berichterstatter Audienz zu gewähren und dadurch innerhalb und außerhalb Italiens beständig von sich reden zu machen, ver kündigte vor einigen Tagen sogar die frohe Botschaft, daß dank der guten Dienste des Barons, die baldige Befreiung der Kriegsgefangenen gesichert sei. Noch vor der Hochzeit des Kronprinzen würden sie vom Regus freigegeben werden. Italien brauche kein Vorgesetz zu zahlen, sondern dem Regus nur die Verpflegungskosten der Gefangenen zu erstatten. Diese Nachricht hatte bei den Freunden des Ministeriums große Befriedigung, bei den Gegnern große Enttäuschung erweckt. Die letzteren verargten es der Regierung, daß sie die guten Dienste des Barons in Anspruch genommen habe und redeten von einem tatsächlichen Protektorat über Italien. Die ersteren priesen das diplomatische Geschick des Ministeriums, das Italien die Demütigung erspart habe, einen General als Friedensunterhändler nach Abessinien zu senden, denn General Balles, der zum Friedensunterhändler bestimmt war, brauche nun nicht mehr abzureisen und der Regus sei sich mit dem früher von ihm zurückgewiesenen Major Dr. Merzini begnügen. Nun ist aber, zu allgemeiner Ueberraschung, un pösslich die Nachricht eingelaufen, daß der Regus Adis Ababa verlassen habe und mit seinem Heere nach Borumieda marschiere. In Rom wird eifrig der Ministerat einberufen. General Ballesica hat lange Konferenzen mit dem Kriegsminister. Man spricht davon, 20 000 Mann zu mobilisieren und in Neapel zu versammeln. Aber die Regierung stellt in einer offiziellen Note alles in Abrede. Der Regus ist aus Mitleid auf die Gesundheit seiner Truppen und auf die leichtere Verpflegung nach Borumieda marschirt. Von der Bildung eines italienischen Expeditionskorps ist keine Rede. Dagegen soll auf alle Fälle die Eisenbahn Massana-Saati bis nach Ghinda, also um etwa 20 Kilometer verlängert werden. Man muß hoffen, daß diese Note die wirtlichen Anschauungen der Regierung nicht wiederpiegelt, sondern nur zur Verhütung des Volkes dienen soll. Die Annahme, daß Menelik an die italienische Grenze marschirt, weil er hofft, seine Truppen dort besser verpflegen zu können, ist doch unnützlich begründet. Die Umgebung von Borumieda ist ja schon im vergangenen Jahre von den Truppen des Regus und seiner Vasallen ausgegogen worden. Ginge es dem Regus um die bequemere Verpflegung seines Heeres, so würde er nach irgend einer anderen Provinz seines weiten Reiches, aber gewiß nicht nach Borumieda gezogen sein. Dieser Marsch hat nur strategische Bedeutung und eine um so größere, als Borumieda eine kurze und bequeme Verbindung mit der französischen Kolonie Obo an Roten Meere besitzt, ein Umstand, der für die Verforgung des abessinischen Heeres mit Waffen und Munition ins Gewicht fällt. Uebrigens fehlt es auch sonst nicht an Anzeichen für die kriegerischen Absichten des Regus und seiner Vas. Der abessinische Oberpriester in der heiligen Stadt Argum, der Escheghibi Theophilos, der den Italienern freundlich gesinnt war, ist vor einigen Wochen verjagt worden. Was Mangalicha überhäupt die italienische Regierung mit Briefen, in denen er seiner Friedensliebe und seinem Abscheu vor weiterer Blutvergießen einen allzu warmen Ausdruck giebt. Der Regus selber hat sich den ganzen Sommer hindurch eifrig bemüht, die tüchtigsten seiner Leute zu Artilleristen auszubilden und vor allen Dingen, er hat ein Heer gesammelt. Dies geschieht aber in Abessinien nur, wenn man Krieg zu führen beabsichtigt. Es mag ja nun immerhin sein, daß er nicht ernstlich an den Krieg denkt, aber welche überlegene Stellung hat er sich durch seinen Vormarsch für die Friedensverhandlungen geschaffen! Er kann der italienischen Regierung sagen: „Entweder ihr nehmt meine Bedingungen an oder ich breche in Erythrea ein.“ Das Wort: „Wenn du Frieden willst, so bereite den Krieg vor“ hat zwar zuerst ein Römer gesprochen, aber es ist augenscheinlich, daß es die Abessinier mehr beherzigen, als die modernen Römer.

Deutsches Reich.

* Berlin, 11. Sept. Die offiziöse „Berl. Korrespondenz“ erklärt die in andere Zeitungen übergegangene Notiz der „Vollzeitung“ als Erfindung, wonach in der von Jesuiten geleiteten Erziehungsanstalt für Knaben in Feldkirch ein für Oesterreich und künftighin auch für Deutschland giltiges Abiturienten-Examen abgelegt werden könne.
* Berlin, 10. Sept. In der Handwerker-Konferenz haben bezüglich der Stellung zur Öffentlichkeit zwei Strömungen sich gegenübergestellt. Die offizielle Vertretung wollte die Aufrechterhaltung der unbedingtesten Vertraulichkeit und den Ausschluß jeder Berichterstattung. Die freiere Richtung verwarf jedoch dieses Prinzip und vermis auf die vorjährigen Erfahrungen bei Veröffentlichung des offiziellen Protokolls über die damalige Konferenz. Ein Kompromiß ist dabei herbeigeführt worden, daß der Presse offiziell der Zutritt verweigert werde, dagegen den Mitgliedern freigestellt würde, das Verhandlungsmaterial für die Öffentlichkeit zu benutzen. Die Konferenz erledigte gestern Vormittag den Abschnitt über die Verhältnisse der großen und ganzen nach der Vorlage. Hierauf wurde in die Beratung des zurückgestellten Abschnittes über die Handwerksausübungen eingetreten. Die Kommission schlug vor, die Bezeichnung Handwerksausübungen durch Innungsausübungen zu ersetzen und demgemäß einen Teil dieses Abschnittes zu verändern bzw. zu streichen. Die Konferenz wurde gestern Nachmittag um 3 Uhr geschlossen, nachdem, wie gemeldet, als Ort für den nächsten Handwerkerstag Leipzig bestimmt worden war.
* Berlin, 10. Sept. Im „Vormarsch“ wird jetzt das Pro-

gramm des am 11. Oktober in Gotha stattfindenden sozialdemokratischen Parteitages veröffentlicht. Als Beratungsgegenstände werden u. a. aufgeführt: die Matseier, das Proportionalwahlrecht, die Frauenagitation. Den Geschäftsbericht erstattet Pfannkuch, über die parlamentarische Thätigkeit berichtet Schippel, über den internationalen Gewerkschaftskongreß in London Bebel, über die Organisation Auer.

Ausland.

England.
* London, 11. Sept. Der Gedanke, den Sultan abzusetzen, wird allgemein sympathisch aufgenommen. Trotz der für solche Zwecke ungeeigneten Jahreszeit kommt eine lebhaftere Bewegung in Gang. Die Blätter beider Parteien in London und in der Provinz veröffentlichten spaltenweise Zuschriften, die ein entschiedenes Vorgehen gegen den Sultan fordern und Massendemonstrationen empfehlen. Sehr beachtet wird eine Bemerkung des „Standard“, daß eine große parteilose Bewegung Lord Salisbury's Hand kräftigen würde. Auch der Gewerksvereins-Kongreß hat eine Resolution gegen das Regiment des Sultans gefaßt.

Baden und Nachbarländer.

Waldbrunn, 11. Sept. Die Jubelfeier unseres Großherzogs wurde dahier in schönster Weise gefeiert. Nach vorausgegangener Schulfeier am 7. Sept. fand am 8. Sept. im Saale zum Löwen ein Bankett statt, bei welchem Herr Hauptlehrer Weindel in einer mit großem Beifall aufgenommenen Festrede unsere allverehrten Landesväter, und Herr Notar Dietrich unsere geliebte Landesmutter feierten. Am 9. Sept. fand nach vorausgegangener Hochamte im Gasthof zum Ochsen das Festessen statt, wobei Herr Oberamtsrichter Dr. Volze in begeisterten Worten den Toast auf S. K. Hoheit ausbrachte.
Grünwinkel, 12. Sept. Die von dem Großherzog auf das von hier abgehende Huldigungstelegramm eingetragene Antwortgedichte hat folgenden Wortlaut: „Herrn Bürgermeister Fahrer. S. K. H. der Großherzog lassen für die Namens der Gemeinde und der dortigen Festversammlung dargebrachten Glückwünsche bestens danken. v. V. a. b. o.“ Den mit der Dienstreise für treue Arbeit dekorierten Werkführer J. Kollé und Fuhrknecht Wilh. Böhm brachte am Mittwoch Morgen der Gesangsverein „Vierertel“, dessen Mitglieder die beiden sind, ein Ständchen.

Kehl, 11. Sept. Nächste Woche kommt vor dem Landgericht Offenburg die anlässlich der bekanntem antisemitischen Versammlungen in Badersweiler und Ling stattgefundenen Schlägerei, welche vor einigen Wochen vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelt wurde, in zweiter Instanz zur Verhandlung. Die Berufung ist von der Staatsanwaltschaft wie von den Beirurteilten eingelegt. Der Ausgang wird mit allgemeiner Spannung erwartet.

Wambach, Amt Schönau, 10. Sept. Auch unsere Gemeinde hat den 70. Geburtstag unseres allverehrten Landesvaters in würdiger Weise begangen. Leihen Montag Morgen fand die Schulfeier statt. Darauf Spaziergang nach dem Weiler Silberau, wo die Schüler auf Gemeindelosten reichlich bewirtet wurden. Am Geburtstagsmorgen wanderte die Schuljugend in festlichem Zuge nach Zell zum Festgottesdienste, um hernach im Gasthause zum „Schönen“ in Auenbach nochmals auf Gemeindelosten bewirtet zu werden. Am folgenden Abend vereinigten sich der Turnverein, Militärverein, Arbeiterverein und die Feuerwehr zu wirkungsvollem Lampion- und Fackelzug durch die fahnenge schmückten Gassen des Ortes, worauf der Turn- und der Arbeiterverein im Saale des Gasthause zum „Sternen“ Bankett hielten. Die Begrüßungsrede hielt der Vorstand des Turnvereins, Gastwirt A. Tröschler, die Festrede mit Toast auf unsern Großherzog Hauptlehrer Müller hier. Den Kaiserstoß brachte der Schriftführer des Turnvereins, Herr Rot, aus. Den Schluß des offiziellen Teiles des Bankettes, welches durch hübsche Vorträge des hiesigen Mädchenchores verziert wurde, bildete das Hoch auf unser badisches Vaterland, welches Herr Lehrer Müller ausbrachte. Ein gemütliches, feuchtfröhliches Zusammensein bis zu später Stunde schloß sich dem offiziellen Teile an. Währenddessen waren Militärverein und Feuerwehr im Gasthause zu den „Drei Königen“ vereinigt. Hier sprach Herr Ruf, Spinner in der Baumwollspinnerei Auenbach, passende Worte über die Bedeutung des Tages.

Pfaffenberg, A. Schönau, 10. Sept. Zur Feier von Großherzogs Geburtstag machten die hiesigen Schüler unter Begleitung ihres Herrn Lehrers und des Ortsvorstandes gestern nach dem Festgottesdienste in Zell einen Ausflug nach Säckingen, wogu die Gemeindefelle einen Zuschuß zeichnete.

Vom Velsen, 10. Sept. Die Vorseier des Jubiläums unseres Großherzogs wurde am Dienstag Abend in feierlicher Weise unter starker Beteiligung begangen. Der Gesangsverein Neuenweg war erschienen und trug durch schön vorgetragene Weisen zur Verschönerung des Abends wesentlich bei. Herr Barrer Luger gedachte in fahrvoller Rede der vielen und großen Verdienste, die sich unser allverehrtester Landesvater erworben. Redner schloß mit einem Hoch auf S. K. Hoheit, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmen. Mitternacht war bereits vorüber, als der letzte Toast auf das Großh. Haus ausgebracht wurde.

Aus dem hinteren Wiesenthal, 9. Sept. Rauberisch schon nahm sich am gestrigen Abend die Beleuchtung der Thalstraße der Stadt Schönau anlässlich des städtischen Lampions- und Festzuges mit Feuerwerk aus, welchen sämtliche Vereine Schönau's unter Begleitung der Stadtmusik ausführten. Dem Fackelzuge folgte ein Bankett, welches so stark besucht war, daß sämtliche 3 großen, zu einem Ganzen vereinigten Säle des Hotels „Sonne“ dicht gefüllt waren. Die Festrede hielt in meisterhafter Weise Herr Oberamtmann Dr. Fuchs, der Kaiserstoß brachte Herr Sparkassier Laits aus, das Hoch auf unser badisches Vaterland aber Herr Bürgermeister Kuch. Vorträge der Stadtmusik und des Gesangsvereins „Harmonie“ neben allgemeinen patriotischen Gesängen verschönten die würdige Feier. Die von dem Gesangsverein „Harmonie“ vorgetragene Festhymne „Jubelnd tönt's durch Wadens Gauen“ ist ein Gedicht des Dirigenten des Vereins.

Vom Hübgau, 11. Sept. Das durch landesherrliche Verordnung voriges Jahr gestiftete Ehrenzeichen „für treue Arbeit“ erhielten im Amtsbezirk Engen: Waldhüter Johann Billinger von Aulfinger, Arbeiter Eduard Hode von Engen, Schlosser Magnus Bähler von Zimmendingen, Gusspüher Josef Benz von Zimmendingen, Arbeiter Anton Benz von Zimmendingen, Arbeiter Roman Döfel von Zimmendingen, Gusspüher Josef Benz von Zimmendingen. — Willig tröstlos sieht es nun seit langer Zeit mit der Witterung aus — Regen und nichts als Regen. Hat sich die Sonne kaum einige Augenblicke sehen lassen, so regnet es wieder in kurzer Zeit wieder. Nicht nur, daß die Fruchtternte

schlecht nach Hause gebracht wurde, es müssen jetzt auch noch die Kartoffeln zu Grunde gehen, und wie sollen erst noch die Trauben reifen, die noch so sehr zurück sind?

Aus der Residenz.

* Karlsruhe, 12. Septbr.
Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind heute Mittag 1 Uhr 32 Min., von Venedig kommend, nach Darmstadt hier durchgereist.
Die Fürstin zur Lippe hat sich heute Vormittag 10 Uhr 39 Min. nach Mothenfels begeben.
Oberbürgermeister Schuchler tritt am nächsten Montag, 14. Sept., einen wöchentlichen Urlaub an.
Err. v. Freydorf, die Verfasserin der hübschen Plaudereien „Schon etwas vom Festtag“, hat vom Großherzog zur Erinnerung an den Festtag ein Armband mit dem Medaillonbild des Großherzogs und dem eingravierten Datum des Geburtsfestes erhalten.
Auf dem Festplatze der Weststadt fand heute Nachmittag ein von der Festkommission dieses Stadtteils veranstaltetes, sehr gelungenes Kinderfest statt. Die lieben Kleinen hatten sich in großer Zahl eingefunden und empfingen zu Beginn mit glückstrahlenden Gesichtern die Niesenregeln, welche das Komitee verteilte. Sodann ergötzen sie sich an den heiteren Wettspielen, wie Sacklaufen, Wurfschnappen und dergl. bis der Abend dem fröhlichen Treiben ein Ende machte.

Der Galawagen aus der Festzugsgruppe der Wigenbauer ist im Schaufenster der Firma Kautz u. Sohn, Waldhornstraße 14, zur Besichtigung ausgestellt.

Die vereinigten hiesigen Eisenbahn-Werkhätte-Arbeiter feiern heute Abend den 70. Geburtstag des Großherzogs durch ein solennes Bankett im großen Festhallsaal. Der Gesangsverein „Badenia“ und die Kapelle des 1. Bad. Feld-Art.-Regiments werden dabei mitwirken. Dem Vernehmen nach hat Minister von Brauer sein Erscheinen zugesagt.

Für den Friedrichsbau sind bis zum 10. September an hiesiger Sammelstelle insgesamt 156 186 Mk. eingegangen.

Der von S. K. H. dem Großherzog gestiftete große Goldpokal, welcher in diesem Jahre auf den Pfingstheimer Reimen bekanntlich einem Oesterreicher zufiel, ist zur Zeit auf wenige Tage im Großh. Kunstmuseum ausgestellt. Derselbe ist etwa 70 cm hoch, reich ausgeschattete Prunkgefäß in den edlen Formen der Renaissance gehalten und bildet als solches ein Meisterwerk heim. der Edelmetalltechnik. Breit und groß in seiner Silhouette, zierlich in seinen Einzeldecorationen und trefflich in seiner künstlerischen wie technischen Durchbildung gehört dieser Pokal zu den besten, die je für diese badener Reimen gespendet wurden. Der breit ausladende Fuß ist mit einem Blütenkranz geschmückt. Der Schaft mit den Landeswappen und dem Monogramm des hohen Stifters inmitten zweier Kartuschen, die von einem Genius gehalten werden, sind ebenso schön wie sein durchgebildete Decorationen. Nach oben schließt der von Spangen umfahnte Deckel mit einem kleinen Engel ab, welcher einen Lorbeerzweig emporhält. Die Widmungsinchrift lautet: Gestiftet von Friedrich, Großherzog von Baden 1896. Wie seit vielen Jahren, so ist auch dieser Ehrenpreis von Hrn. Direktor H. Göb gereicht, während die Ausführung von Hrn. Ciseleur Prof. A. Weiblen in Pforzheim gefertigt wurde.

Dem Bericht über die Huldigung der einzelnen Stadtteile haben wir noch nachzutragen, daß das Großh. Paar bei seiner Rundfahrt auch in der Kurventraße von den Bürgern der Südweststadt begrüßt wurde. Namens des Bürgervereins dieses Stadtteils überbrachte der Vorstand, Hr. Bögle, Sr. K. Hoheit die Glückwünsche und empfing vom Großherzog die herzlichsten Worte des Dankes und der Anerkennung über die Ausschmückung dieses Stadtteils. Hr. G. L. J. überreichte S. K. H. der Großherzogin ein prächtiges Bouquet. Dieselbe Aufmerksamkeit wurden von den übrigen Ehrenjungfrauen der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden erwiesen, wofür die hohen Herrschaften lebhaft dankten. Hr. Wickemier freudete den Jubel der Ehrentrunk. Der Großherzog ließ sich sämtliche Herren vorstellen und sprach mit jedem einzelnen in der leutseligsten Weise.

Die „Badenia“ auf dem Marktplatze. Im Namen vieler! Schreibt uns ein Freund unserer Blätter: „Allgemein findet die wundervolle Ausschmückung des Marktplatzes zur Festfeier die größte Anerkennung und Bewunderung. Namentlich gilt dies von der herrlichen Badenia. Es ist deshalb auch schon wiederholt der Gedanke laut geworden, diese Jubiläumssäule zur Erinnerung an den Jubeltag unseres Großherzogs dauernd auszuführen, den Sockel und die Säule in edlem Gesteine, Marmor od. dergl., die Badenia in weißem Marmor od. in Bronze. Die Mittel hierzu dürften sich leicht zusammenbringen lassen, zumal in unserm Lande thatsächlich ein Standbild der Badenia bis jetzt nicht vorhanden ist, während Württemberg, Bayern, Sachsen, Hessen zc. ihre Sinnbilder besitzen. Als Platz zur Aufstellung dürfte sich der Ort, worauf der Brunnen mit dem Standbild des Großherzogs Ludwig steht, empfehlen, während dies in Uebereinstimmung mit dem Namen auf dem hinteren Ludwigsplatze aufgestellt werden könnte.“ Diese Anregung erscheint uns sehr beachtenswert.

Großherzogs Geburtstag wurde auch außerhalb des badischen Landes überall in würdiger Weise begangen. Die berühmte Kunstdruckerei von Wilhelm Felsing in Berlin veranfaßte, wie wir einer Privatmitteilung entnehmen, dem ganzen Personal ein Fest. Das Bild des Großherzogs, die schöne Medaillon von Prof. Krauskopf hier, wurde in der Druckerei aufgestellt, mit Öhrlanden aus Eichenlaub bekränzt und mit Blumen in den badischen Farben geschmückt. Mittags fuhr der Chef mit dem gesamten Geschäftspersonal in den Grunewald, wo sich alles fröhlich bei Spiel und Tanz, Wasserfahrt u. s. w. tummelte. Ein donnerndes Hoch auf das Wohl S. K. Hoheit wurde von Herrn Felsing ausgebracht. Erst um Mitternacht fand die schöne Feier ihren Abschluß.

Ein Rückblick auf die Festtage darf nicht veräumen, auch derjenigen Personen mit vollster Anerkennung zu gedenken, welche während dieser Zeit für die Ordnung und Sicherheit des Verkehrs zu sorgen hatten. Eine kolossale Menschenmenge war während der Festtage, insbesondere am Mittwoch beim Festzuge, hier zusammengeströmt. Die genaueren Zahlen sind noch nicht bekannt geworden, doch wird man die Zahl der fremden Gäste in Karlsruhe während der Festzeit mit 100 000 eher zu gering als zu hoch veranschlagen. Und diese gewaltige Menschenmasse wurde von der Bahn befördert, ohne daß sich — unvermeidliche Verpätungen natürlich abgerechnet — trotz der großen Menge der Sonderzüge irgend eine beachtliche Klage ergeben hätte; im Gegenteil — dank der Hingebung und dem eifrigen Pflichtbewußtsein der Bediensteten und der guten Anordnung ist alles auf das genaueste und beste verlaufen. Nicht minder schwierig war die Aufgabe der Karls-

zuher Polizei, in dem kolossalen Menschenandrang die Ordnung und die Möglichkeit des Verkehrs aufrecht zu erhalten. Auch hier verdienen sowohl das Bezirksamt als die Oberleitung, wie die ausführenden Organe die vollste Anerkennung. Es ist gelungen, nicht nur den Verkehr in musischer Weise zu leiten, sondern dank den verständigen Anordnungen und der verständigen Ausführung gelang es auch, die Verteilung der Massen so zu dirigieren, daß das Publikum ebenfalls zu seinem Rechte kam und das Schicksal ohne Schwierigkeiten auch genießen konnte. Bei dieser Gelegenheit mag aber auch dem Publikum selbst ein Wort der Anerkennung spendet werden. Es zeigte sich willig in die Anordnungen der Polizei und übte durchweg strenge Selbstzucht. Ganz zu vermeiden sind ja ärgerliche Vorkommnisse niemals, da es leider auch niemals an rohen Elementen fehlt; aber diese traten glücklicherweise so stark in den Hintergrund, und das anständige Publikum ließ sich die Lärm durch sie auch so wenig verderben, daß der Festesfreude nach dieser Hinsicht kein Abbruch geschieden ist. Den wackeren Beamten aber, die während der lebendigen Festzeit ihre Kräfte erst recht in den Dienst der Öffentlichkeit stellten und durch ihre Wirksamkeit so sehr zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben, sei auch der volle, unbeschränkte Dank in der Öffentlichkeit nicht vorenthalten.

Bühnenverein. Neu zugegangen sind: 460. Feierabend, von E. Glücklich in München. 461. Octoberschnee, von P. P. Müller in München. 462. Geuernte, von R. Scheich in München. 463. Tirolerin, von E. v. Müller in München. 464. Landschaft, von R. v. Febrer in München. 465. Regenwetter, von R. Stuhl-müller in München. 466. Interieur, von E. L. Meyer in München. 467. Staurbergersee, von J. Engelmann in München. 468. Stiefmütterchen, von H. Sonntagmann in München. 469. Blumen, von G. Schächinger in München. 470. Sommer, von O. Gampert in München. 471. Am Waldessaum, von P. P. Müller in München. 472. Auf Capri, von E. Kuttke in München. 473. Im Hausflur, von D. Kirberg in München. 474. Zwei Porträit, von E. v. Sallwürst hier. 475. Tänzerin, von Helmut Eichrodt hier. 476. Im Garten, von Otto Eichrodt hier. 477. Mädchen, von demselben. 478. Selbstportrait, von demselben. 479. Verwundet, von Ad. Janßen hier.

Höhere Mädchenschule. Wie aus einem Inserat ersichtlich, treten sämtliche Schülerinnen der Höheren Mädchenschule am Montag nachmittags 3 Uhr erstmalig wieder zusammen.

Kleine Chronik. Die Notiz vom 8. d. Mts., wonach einer Dame aus Straßburg ihr Sandlocher am hiesigen Hauptbahnhof in Wartsaal 1. und 2. Kl. mit einem Wertinhalt von 130 M. entwendet worden sei, wird nunmehr dahin berichtet, daß dieser Sandlocher mit Inhalt sich wieder vorgefunden hat und als Fundgut auf dem Fundbüro zu Ludwigshafen a. Rh. abgegeben wurde, wohin er auf merkwürdige Weise gekommen ist. Derselbe wurde der rechtmäßigen Eigentümerin wieder übergeben. — Einer in der Ruppurrstraße wohnenden Frau wurde am 8. d. Mts. bei Besichtigung der Beleuchtung auf der Kaiserstraße in der Nähe des Marktplatzes ihr Portemonnaie mit 4-5 M. Inhalt aus ihrer Rocktasche entwendet. — In der Durlacher Allee wurde einem Baumtänzer am 8. d. Mts. aus ungeschlossenen Hofraum ein Spagierstock mit silbernen Handgriff im Werte von 20 M. entwendet. — Von einer Kellnerin aus Stuttgart wurde ein hier in der Kreuzstraße wohnender Gärtler dadurch um 40 M. betrogen, daß dieselbe an ihn verkaufte Möbel, für welche er ein Aufgeld von 40 M. bezahlt hatte, wieder anderweitig verkauft und die 40 M. nicht zurückgegeben hat. — Einer in der Durlacher Allee wohnenden Frau wurde aus unverschlossener Wohnung im 3. Stock ein Brillantring im Werte von 150 M. entwendet. — Am 9. d. Mts. wurde einer in der Ludolfsstraße wohnenden Frau in einer Wirtschafft in der östlichen Kaiserstraße, wo sie mit Servieren beschäftigt war, ein Ueberwurf von Wolstoff mit schwarzen Wämchen im Werte von 15 M. entwendet. — Einem in der westlichen Kaiserstraße wohnenden Herrn wurde am 9. d. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof im Gedränge eine goldene Remontoiruhr mit goldener Kette von der Weste hinweg entwendet. — Einem Privatier aus Bergheim wurde am 9. d. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof sein Portemonnaie mit 72 M. im Gedränge aus seiner Rocktasche entwendet. — Auf dem Festplatz wurde einem aus Schweigen hier auf Besuch befindlichen Fräulein am 9. d. Mts. sein Portemonnaie mit etwa 30 M. Inhalt im Gedränge aus der hinteren Rocktasche entwendet. — Bei der Umfahrt am 8. d. Mts. abends wurde einem hier weilenden Fräulein aus Mannheim im Gedränge das Portemonnaie mit 4-6 M. und einer Fahrkarte 3. Kl. aus der hinteren Rocktasche entwendet. — Einem in der Bernhardtstraße wohnenden Privatier wurde am 9. d. Mts. auf dem Festplatz im Gedränge ihr Portemonnaie im Werte von 11 M. Inhalt aus ihrer hinteren Rocktasche entwendet. — Bei Besichtigung der Beleuchtung am 8. d. Mts. abends wurde einer Frau aus Stuttgart im Gedränge in der Kaiserstraße ihr Portemonnaie mit 7 M. aus der hinteren Rocktasche entwendet. — Ein aus Herbst zugewandter Seifenfabrik, welcher von der Kgl. Staatsanwaltschaft Köln wegen Münzverbrechens flehentlich verfolgt ist, wurde hier verhaftet. — In der Kaiserstraße wurden einer Dienstmagd aus unverschlossenem Schlafzimmer in verlassener Woche einige Kleidungsstücke im Werte von 5.80 M. entwendet. Als Diätin ist eine Dienstmagd im gleichen Hause bezeichet, welche sich mit den Kleidungsstücken von hier entfernt hat. — Einer Dienstmagd aus Göttingen wurde aus unverschlossenem Schlafzimmer in der Berdstraße eine goldene Brosche im Werte von 3 M. und ein goldener Ring im Werte von 1 M. entwendet. Diätin ist eine im gleichen Hause bedienstete gemene Dienstmagd aus Kattow, welche die Brosche auch im Besitz hatte. Am 9. d. Mts. vor Beginn des Festzuges tritten sich auf dem Gehweg in der Kaiserstraße in der Nähe des Marktplatzes ein in der Kaseralle wohnender Kaufherr und ein in der Eisenbahnstraße wohnender Primaner um den besten Platz, wobei der Kaufherr seinem Gegner mit einem Stock einen wuchtigen Schlag auf den Kopf gab, so daß der Betroffene eine hartblutende, aber nicht gefährliche Wunde erzielte, die er sich von einem Heilgchiffen im Rathaus verbinden lassen mußte.

Mitliche Nachrichten. Expeditionssassistent Ludwig Schmitt in Dos wurde nach Karlsruhe, Expeditionssassistent Gustav Lindenlaub in Waldshut nach Dos und Expeditionssassistent Franz Haas in Singen nach Karlsruhe versetzt. **Militärdenkmalrichtigen.** Graf Friedrich v. Rhena im aktiven Heere und zwar als Stab-Offizier bei dem 1. Bad. Leib-Regt. Nr. 109 angestellt. v. Christmar, Oberstl. a. D., zuletzt Major a la suite des 1. Bad. Leib-Regt. Nr. 109 und Platzmajor in Karlsruhe, der Charakter als Oberst verliehen. v. Fleischer, Stabs- und Bats.-Art. vom 3. Bat. des Inf.-Regts. von Linth Nr. 25, zum Ober-Stubarsch. 2. Kl. und Regis.-Art. des Schleswig-Holstein. Ulan.-Regts. Nr. 15, zum Assi.-Art. 1. Kl.; der Unterarzt Dr. Schöder vom 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, zum Assi.-Art. 2. Kl. befördert. Der Assi.-Art. 1. Kl. der Res. v. Moser vom Landwehrbezirk Offenburg, die Assi.-Arzte 1. Kl. der Landw. 1. Aufgebots-Dr. v. Heydeweller vom Landw.-Bezirk Mannheim, Dr. v. Butterlad vom Landw.-Bezirk Mosbach, zu Stabsärzten befördert. Dem Ober-Stubarsch. 1. Kl. und Regis.-Art. Dr. v. Kersch vom Stabsarzt-Regt. Nr. 14 ein Patent seiner Charge verliehen. Fr. v. Pume, eine Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt.

Ar. 49 des Verordnungsblatts der Generaldirektion der Groß-Badischen Staatsbahnen vom 7. September hat folgenden Inhalt: Bekanntmachungen: Spar- und Verschönerungsverein der badischen Eisenbahnbeamten. Ungültige deutsche Freikarten. Fahrpreisermäßigung. Kundmachung 9. Beförderung der Ausfuhrgegenstände über Göttingen nach Hamburg und Bremen. Güterverkehr mit den sächsischen Nebenbahnen. Aufgelundenes Geld. Am 29. August wurden im Bereiche des Hauptbahnhofes 2 M. 40 Pf. gefunden. Personalsnachrichten.

Kunst und Wissenschaft. **Groß. Hoftheater Karlsruhe.** (Spielplan für die Zeit vom 18. bis mit 20. September.)

Am 13. Sept. 4. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) Gastspiel des Hgl. Kammerjägers Heinrich Vogel vom Kgl. Hoftheater in München: **Zanahäuser**, große romantische Oper in 3 A. von Mich. Wagner.

Tanzhäuser: Herr Hof. Bepl. Landgraf: Fr. Döring vom Hof- und Nationaltheater in München als Gäste. — Anfang 6 Uhr.

Dienstag, 15. Sept. Abonnement-Abt. C. 2. Vorst. (Große Preise.) Die Trojaner in Karthago, Oper in 5 A. von Hector Berlioz, deutsche Bearbeitung von Otto Heigel. Anfang 6 Uhr.

Freitag, 18. Sept. Abonnement-Abt. A. 3. Vorst. (Große Preise.) Die Hauberlöcher, Oper in 2 A. von Emil Schillinger. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 20. Sept. Abonnement-Abt. B. 3. Vorst. (Mittel-Preise.) Große Preise. Historischer Opern-Cyclus in 3 Abenden. 1. Abend: Die Magd als Herrin (La serva padrona), Intermezzo in 1 A. von J. A. Lully, Musik von Gio. Batt. Pergolesi (1710-1736). — Der portugiesische Gasthof, komische Oper in 1 A. Musik von Luigi Cherubini (1760-1842). — Der Liebestrank, komische Oper in 2 A. von F. Romani, Musik von G. Donizetti (1797-1848). Anfang 7 1/2 Uhr.

Zu den Vorstellungen im Hoftheater Karlsruhe werden Vormittags jeweils von 8-12 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags an Werktagen vom Vormerkbureau bis längstens 12 Uhr mittags bei der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages entgegengenommen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Portiergebühren (35 Pf. für jede Karte), sowie 5 Pf. für eine Antwortkarte durch Posteingang an das Vormerkbureau einzufinden. Im Theater in Baden-Baden: Montag, 14. Sept. 4. Vorst. außer Ab.: Der Nachtruhm, Lustspiel in 4 A. von Robert Mich. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 17. Sept. 5. Vorst. außer Ab.: Der Dornenweg, Schauspiel in 3 A. von Felix Philipp. Anfang 7 1/2 Uhr. Samstag, 19. Sept. 6. Vorst. außer Ab.: Elegierte Studenten, Lustspiel in 4 A. von Adolph Benedi. Anfang 7 1/2 Uhr.

Verstehens. — Aus Brüg, 11. Sept., wird gemeldet: Trotz des nachts niedergegangenen Regens ist die Nacht ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Die Anna- und die Annahilfsgrube wurden heute Morgen durch Mitglieder der Bergbehörde befreit. Alle 4 Verdammungen sind nahezu fertig gestellt. Der frühere vollste Wasserzufluß ist vollständig abgedämmt; es besteht sich der normale Zufluß der gewöhnlichen Grubenwasser. In der Terrainbewegung ist ein momentaner Stillstand eingetreten. Die Unterbrechung des Bahnerverkehrs dauert fort. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten läßt sich augenblicklich nicht bestimmen. Die Ursache des Einbruchs liegt darin, daß durch ein zwecks Unerkundung eines Abzugsplanes abgefohres Bohrloch eine Kommunikation zwischen dem Schwimmlager und der Annahilfsgrube wider Erwarten eingetreten war und wahrscheinlich eine Kommunikationsluft durchgebrochen wurde. — Die Verdämmung des Annahilfschachtes ist erfolgreich durchgeführt. Die Terrainbewegungen sind zum Stillstand gekommen. Die Wiederaufnahme des Bahnerverkehrs ist in wenigen Tagen zu erwarten. — Weiter wird unter'm 12. Sept. gemeldet: Im Laufe des gestrigen Tages sind 3 A. schenklungen auf der Bahnstrecke eingetreten, die auf ein allgemeines Einbrechen der vorhandenen Gohlräume zurückzuführen sind. Der für die totale Beendigung der Erdbevegung maßgebende Abbauplan ist noch nicht zur Ausführung gelangt. Die Verdammungen im Annahilfschachte sind unverändert, werden aber noch weiter verstärkt. Die Grubenverhältnisse sind günstig. Der Ackerbauminister drückte dem Bürgermeister von Brüg telegraphisch seine innigste Teilnahme aus und die Versicherung, er werde den Vorgesetzten andauernd die vollste Aufmerksamkeit zu und habe einen Vertreter des Ackerbauministeriums nach Brüg entsendet.

Geschäftliche Mitteilungen. — Auszeichnung. Die Firma Steinzucker u. Söhne in Wagnreuth-Nürnberg wurde in der Nürnberger Landesausstellung wegen in Ton und Ausstattung vorzüglicher Fingerringe und Binninos in der goldenen Medaille ausgezeichnet. Professor Kumpferndt kaufte sich jüngst einen Fingerring aus dem Etablissement. Bemerklich hat die Vertretung dieser vorzüglichen Instrumente am hiesigen Platze Hoflieferant Ludwig Schweisgut.

Handel und Verkehr. **Karlsruhe, 12. Sept.** (Fleischpreise auf der Freibank des Wochenmarktes.) Anwesend waren 10 Fleischverläufer, welche verkauften: das Rindfleisch 50-54, Kalbfleisch 60-64, Schweinefleisch 64-66, Kalbfleisch 68-72, Hammelfleisch 60-64, Marktpreise in der Woche vom 5. Sept. bis 12. Sept. 1) Wirtskäse: 500 Gr. Ochsen, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000, 1004, 1008, 1012, 1016, 1020, 1024, 1028, 1032, 1036, 1040, 1044, 1048, 1052, 1056, 1060, 1064, 1068, 1072, 1076, 1080, 1084, 1088, 1092, 1096, 1100, 1104, 1108, 1112, 1116, 1120, 1124, 1128, 1132, 1136, 1140, 1144, 1148, 1152, 1156, 1160, 1164, 1168, 1172, 1176, 1180, 1184, 1188, 1192, 1196, 1200, 1204, 1208, 1212, 1216, 1220, 1224, 1228, 1232, 1236, 1240, 1244, 1248, 1252, 1256, 1260, 1264, 1268, 1272, 1276, 1280, 1284, 1288, 1292, 1296, 1300, 1304, 1308, 1312, 1316, 1320, 1324, 1328, 1332, 1336, 1340, 1344, 1348, 1352, 1356, 1360, 1364, 1368, 1372, 1376, 1380, 1384, 1388, 1392, 1396, 1400, 1404, 1408, 1412, 1416, 1420, 1424, 1428, 1432, 1436, 1440, 1444, 1448, 1452, 1456, 1460, 1464, 1468, 1472, 1476, 1480, 1484, 1488, 1492, 1496, 1500, 1504, 1508, 1512, 1516, 1520, 1524, 1528, 1532, 1536, 1540, 1544, 1548, 1552, 1556, 1560, 1564, 1568, 1572, 1576, 1580, 1584, 1588, 1592, 1596, 1600, 1604, 1608, 1612, 1616, 1620, 1624, 1628, 1632, 1636, 1640, 1644, 1648, 1652, 1656, 1660, 1664, 1668, 1672, 1676, 1680, 1684, 1688, 1692, 1696, 1700, 1704, 1708, 1712, 1716, 1720, 1724, 1728, 1732, 1736, 1740, 1744, 1748, 1752, 1756, 1760, 1764, 1768, 1772, 1776, 1780, 1784, 1788, 1792, 1796, 1800, 1804, 1808, 1812, 1816, 1820, 1824, 1828, 1832, 1836, 1840, 1844, 1848, 1852, 1856, 1860, 1864, 1868, 1872, 1876, 1880, 1884, 1888, 1892, 1896, 1900, 1904, 1908, 1912, 1916, 1920, 1924, 1928, 1932, 1936, 1940, 1944, 1948, 1952, 1956, 1960, 1964, 1968, 1972, 1976, 1980, 1984, 1988, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008, 2012, 2016, 2020, 2024, 2028, 2032, 2036, 2040, 2044, 2048, 2052, 2056, 2060, 2064, 2068, 2072, 2076, 2080, 2084, 2088, 2092, 2096, 2100, 2104, 2108, 2112, 2116, 2120, 2124, 2128, 2132, 2136, 2140, 2144, 2148, 2152, 2156, 2160, 2164, 2168, 2172, 2176, 2180, 2184, 2188, 2192, 2196, 2200, 2204, 2208, 2212, 2216, 2220, 2224, 2228, 2232, 2236, 2240, 2244, 2248, 2252, 2256, 2260, 2264, 2268, 2272, 2276, 2280, 2284, 2288, 2292, 2296, 2300, 2304, 2308, 2312, 2316, 2320, 2324, 2328, 2332, 2336, 2340, 2344, 2348, 2352, 2356, 2360, 2364, 2368, 2372, 2376, 2380, 2384, 2388, 2392, 2396, 2400, 2404, 2408, 2412, 2416, 2420, 2424, 2428, 2432, 2436, 2440, 2444, 2448, 2452, 2456, 2460, 2464, 2468, 2472, 2476, 2480, 2484, 2488, 2492, 2496, 2500, 2504, 2508, 2512, 2516, 2520, 2524, 2528, 2532, 2536, 2540, 2544, 2548, 2552, 2556, 2560, 2564, 2568, 2572, 2576, 2580, 2584, 2588, 2592, 2596, 2600, 2604, 2608, 2612, 2616, 2620, 2624, 2628, 2632, 2636, 2640, 2644, 2648, 2652, 2656, 2660, 2664, 2668, 2672, 2676, 2680, 2684, 2688, 2692, 2696, 2700, 2704, 2708, 2712, 2716, 2720, 2724, 2728, 2732, 2736, 2740, 2744, 2748, 2752, 2756, 2760, 2764, 2768, 2772, 2776, 2780, 2784, 2788, 2792, 2796, 2800, 2804, 2808, 2812, 2816, 2820, 2824, 2828, 2832, 2836, 2840, 2844, 2848, 2852, 2856, 2860, 2864, 2868, 2872, 2876, 2880, 2884, 2888, 2892, 2896, 2900, 2904, 2908, 2912, 2916, 2920, 2924, 2928, 2932, 2936, 2940, 2944, 2948, 2952, 2956, 2960, 2964, 2968, 2972, 2976, 2980, 2984, 2988, 2992, 2996, 3000, 3004, 3008, 3012, 3016, 3020, 3024, 3028, 3032, 3036, 3040, 3044, 3048, 3052, 3056, 3060, 3064, 3068, 3072, 3076, 3080, 3084, 3088, 3092, 3096, 3100, 3104, 3108, 3112, 3116, 3120, 3124, 3128, 3132, 3136, 3140, 3144, 3148, 3152, 3156, 3160, 3164, 3168, 3172, 3176, 3180, 3184, 3188, 3192, 3196, 3200, 3204, 3208, 3212, 3216, 3220, 3224, 3228, 3232, 3236, 3240, 3244, 3248, 3252, 3256, 3260, 3264, 3268, 3272, 3276, 3280, 3284, 3288, 3292, 3296, 3300, 3304, 3308, 3312, 3316, 3320, 3324, 3328, 3332, 3336, 3340, 3344, 3348, 3352, 3356, 3360, 3364, 3368, 3372, 3376, 3380, 3384, 3388, 3392, 3396, 3400, 3404, 3408, 3412, 3416, 3420, 3424, 3428, 3432, 3436, 3440, 3444, 3448, 3452, 3456, 3460, 3464, 3468, 3472, 3476, 3480, 3484, 3488, 3492, 3496, 3500, 3504, 3508, 3512, 3516, 3520, 3524, 3528, 3532, 3536, 3540, 3544, 3548, 3552, 3556, 3560, 3564, 3568, 3572, 3576, 3580, 3584, 3588, 3592, 3596, 3600, 3604, 3608, 3612, 3616, 3620, 3624, 3628, 3632, 3636, 3640, 3644, 3648, 3652, 3656, 3660, 3664, 3668, 3672, 3676, 3680, 3684, 3688, 3692, 3696, 3700, 3704, 3708, 3712, 3716, 3720, 3724, 3728, 3732, 3736, 3740, 3744, 3748, 3752, 3756, 3760, 3764, 3768, 3772, 3776, 3780, 3784, 3788, 3792, 3796, 3800, 3804, 3808, 3812, 3816, 3820, 3824, 3828, 3832, 3836, 3840, 3844, 3848, 3852, 3856, 3860, 3864, 3868, 3872, 3876, 3880, 3884, 3888, 3892, 3896, 3900, 3904, 3908, 3912, 3916, 3920, 3924, 3928, 3932, 3936, 3940, 3944, 3948, 3952, 3956, 3960, 3964, 3968, 3972, 3976, 3980, 3984, 3988, 3992, 3996, 4000, 4004, 4008, 4012, 4016, 4020, 4024, 4028, 4032, 4036, 4040, 4044, 4048, 4052, 4056, 4060, 4064, 4068, 4072, 4076, 4080, 4084, 4088, 4092, 4096, 4100, 4104, 4108, 4112, 4116, 4120, 4124, 4128, 4132, 4136, 4140, 4144, 4148, 4152, 4156, 4160, 4164, 4168, 4172, 4176, 4180, 4184, 4188, 4192, 4196, 4200, 4204, 4208, 4212, 4216, 4220, 4224, 4228, 4232, 4236, 4240, 4244, 4248, 4252, 4256, 4260, 4264, 4268, 4272, 4276, 4280, 4284, 4288, 4292, 4296, 4300, 4304, 4308, 4312, 4316, 4320, 4324, 4328, 4332, 4336, 4340, 4344, 4348, 4352, 4356, 4360, 4364, 4368, 4372, 4376, 4380, 4384, 4388, 4392, 4396, 4400, 4404, 4408, 4412, 4416, 4420, 4424, 4428, 4432, 4436, 4440, 4444, 4448, 4452, 4456, 4460, 4464, 4468, 4472, 4476, 4480, 4484, 4488, 4492, 4496, 4500, 4504, 4508, 4512, 4516, 4520, 4524, 4528, 4532, 4536, 4540, 4544, 4548, 4552, 4556, 4560, 4564, 4568, 4572, 4576, 4580, 4584, 4588, 4592, 4596, 4600, 4604, 4608, 4612, 4616, 4620, 4624, 4628, 4632, 4636, 4640, 4644, 4648, 4652, 4656, 4660, 4664, 4668, 4672, 4676, 4680, 4684, 4688, 4692, 4696, 4700, 4704, 4708, 4712, 4716, 4720, 4724, 4728, 4732, 4736, 4740, 4744, 4748, 4752, 4756, 4760, 4764, 4768, 4772, 4776, 4780, 4784, 4788, 4792, 4796, 4800, 4804, 4808, 4812, 4816, 4820, 4824, 4828, 4832, 4836, 4840, 4844, 4848, 4852, 4856, 4860, 4864, 4868, 4872, 4876, 4880, 4884, 4888, 4892, 4896, 4900, 4904, 4908, 4912, 4916, 4920, 4924, 4928, 4932, 4936, 4940, 4944, 4948, 4952, 4956, 4960, 4964, 4968, 4972, 4976, 4980, 4984, 4988, 4992, 4996, 5000, 5004, 5008, 5012, 5016, 5020, 5024, 5028, 5032, 5036, 5040, 5044, 5048, 5052, 5056, 5060, 5064, 5068, 5072, 5076, 5080, 5084, 5088, 5092, 5096, 5100, 5104, 5108, 5112, 5116, 5120, 5124, 5128, 5132, 5136, 5140, 5144, 5148, 5152, 5156, 5160, 5164, 5168, 5172, 5176, 5180, 5184, 5188, 5192, 5196, 5200, 5204, 5208, 5212, 5216, 5220, 5224, 5228, 5232, 5236, 5240, 5244, 5248, 5252, 5256, 5260, 5264, 5268, 5272, 5276, 5280, 5284, 5288, 5292, 5296, 5300, 5304, 5308, 5312, 5316, 5320, 5324, 5328, 5332, 5336, 5340, 5344, 5348, 5352, 5356, 5360, 5364, 5368, 5372, 5376, 5380, 5384, 5388, 5392, 5396, 5400, 5404, 5408, 5412, 5416, 5420, 5424, 5428, 5432, 5436, 5440, 5444, 5448, 5452, 5456, 5460, 5464, 5468, 5472, 5476, 5480, 5484, 5488, 5492, 5496, 5500, 5504, 5508, 5512, 5516, 5520, 5524, 5528, 5532, 5536, 5540, 5544, 5548, 5552, 5556, 5560, 5564, 5568, 5572, 5576, 5580, 5584, 5588, 5592, 5596, 5600, 5604, 5608, 5612, 5616

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Die Unterfertigte erfüllt hiermit die...
Ludwig Fischer,
gestemend in Kenntnis zu sein.
Die Forstverbindung „Hobertia“
41801. I. A. d. a. C.
A. Kaiser
Karlsruhe, 12. IX. 06.

Höhere Mädchenschule.
Alle Schülern haben sich am Montag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in ihren Klassenzimmern einzufinden.
Karlsruhe, den 12. September 1896.
Grossherz. Direktion:
Dr. Köhlin

Für Umtausch und sichere Kapitalanlage.
Im Hinblick auf die Conversion der 4% Bayerischen Staats-Obligationen und die ebenfalls in aller nächster Zeit drohende Zinsreduction der 4% Württembergischen, Sächsischen, Preussischen Staats-Obligationen empfehle ich gegen dieselben (welche ich zu den höchsten Tagescoursen übernehme) die eben erschienenen
4% neuesten Frankfurter Hypotheken-Preditverein-Pfandbriefe
bis 1907 unkündbar à 105 1/8 %
mit halbjährigen Zinscoupons per 1. März und 1. September und in Stücken von Mark 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 nach Wahl des Auftraggebers als sicherste und verhältnissmäßig billigste Kapitalanlage mit längstem Ankündbarkeitstermin.
Albert Schwarz, Stuttgart,
Bankgeschäft, Kronenstrasse 33.

A. Zuntz sol. Wwe. Königl. etc. Hoflieferant
Gebr. Java-Kaffee's und Thee-Einfuhr
Bonn, Berlin u. Hamburg.
A. M. 179, 199, 200, 201 — das Pfund, 1895, 25, 11
in den beliebtesten feinen Qualitäten zu haben in Karlsruhe bei:
C. Beumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzol, Ecke d. Karl- u. Amalienstr. 14b, K. Friedrich Wwe., Zähringerstr.

Voranzeige.
Colosseum Karlsruhe.
Mittwoch den 16. September
Gala-Eröffnungs-Vorstellung.
Cassaeröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Auftreten von den ersten Artisten der Welt.

Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser, Fabriken, Landgüter, Hôtels, Wirtschaften, Bäckereien, Metzgereien, kaufmännische Geschäfte
haben zu verkaufen und übernimmt den An- und Verkauf solcher, sowie die Beschaffung von Hypothekengeldern, Ankauf von Terminen etc. das Liegenschaftsbureau von Fieg & Winoth in Freiburg i. S., 6 Rufmannstrasse. 4161-1

Fritz Werntgen,
Feuerungs-Materialien-Handlung,
Bestandstrasse 29^B und Zühlburg
empfeht 3800, 10, 10
Muhrkohlen
sämmliche Sorten, ab Schiff Maxau in anerkannt vorzüglicher Qualität, Anfeuerungsholz, trocken, gefügt und gepalpen, in allen Preislagen,
Zimmer- u. Werkstatt-Dauerbrandöfen nach System Cadé, billigste Permanentbrenner, von der einfachsten bis zur reichsten Luxus-Ausstattung, Renaissance- und Rococo-Oefen.
Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgestellt.

Vorteilhafte Capital-Anlagen
zu 6-10% pro anno
bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene
Goldminen-Industrie.
Sachgemässe Informationen erteilen
Schöber & Dömitz, Bankgeschäft, Dresden.

Knaben-Institut & Handelsschule
in Miltenberg a. M.
Gegründet 1867. Vollständig sechsclassige Real- und Handelslehranstalt. Allgemeine Ausbildung für das bürgerliche Leben, besondere Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf, sowie für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Bisher vorzügliche Erfolge. Die Zöglinge des Pensionats geniessen gute Verpflegung, sorgfältige Ueberwachung und Nachhilfe. Prospekte und nähere Auskunft durch
H. Trotter, Direktor.
Jungo Leute, welche sich den Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst bereits erworben haben, erlangen ihre Ausbildung in den Handelsschulen in zwei Semestern.

Taschentücher
in Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist und Seide in grosser Auswahl billig.
Heinrich Cramer,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 180.
2976-11 Gr. Ill. Preisliste über sämmtliche Gummiwaaren,
J. Kantorowicz, Berlin O, Rosenthalstr. 72 a.

Pferde-Versteigerung.
Samstag, 19. September, Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich 20-30 Zug- und Reitpferde verschiedener Rassen.
Unter diesen werden befinden sich einige Paare ausserordentlich schöne und starke Belgier und Normänner, für Draueren, Mägen und industrielle Werke besonders geeignet.
Die Pferde sind jung, zuverlässig, ein- und zweispännig gefahren und in ausnahmsweise gutem Zustande.
Bad Rippold's Au. Otto Goeringer,
Besitzer der Mineralquellen und Karantillen.

Steinkohlenbrikets
Marke B B
der Bad. Steinkohlenbriket-Werke G. m. b. H. in Maxau
empfehle, nachdem die Fabrik den Betrieb aufgenommen habe und ich den Betrieb für den hiesigen Platz übernommen habe, angelegentlich zu geneigter Abnahme. Die Steinkohlenbrikets Marke B B sind aus besten Hüttenkohlen hergestellt und eignen sich sowohl für Fabriken und Brauereien zur Kesselheizung, als auch für den Hausbrand (Herdfeuerung, Füllöfen etc.). Als besondere Vorzüge sind hervorzuheben: Grosser Heizwert, kein Kissen, geringer Aschengehalt, keine Schlacken, kein über Geruch, bequeme Handhabung, durch Aufeinanderlegen der 3 Kilogramm schweren Stücke wenig Lagerraum erforderlich. Im Heizwerth stehen die Steinkohlenbrikets den Stückkohlen und Aufstößen gleich, sind in Preise aber bedeutend billiger. Empfehle Versuche in jeder Haushaltung. Die kleinsten Probestunden werden effektiv.
Fabriken und Händler Fabrikpreise. Ganze Waggons und Fahrten liefern direkt ab Fabrik, jedes andere Quantum von meinem Lager am Werkbahnhof
Anträge erbeten
Friedrich Kiefer,
Kohlen- und Holzhandlung,
Einkenheimerstrasse 15. Telefon Nr. 254.

Naturheilanstalt Glotterbad.
Im bad. Schwarzwalde, Stat. Freiburg und Denzlingen.
Dirig. Arzt: Oberstarzt a. D. Dr. K. A. z.
Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet. 1906-21
September und Oktober Traubenkur.
Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Unwesen
in schöner, guter Lage in Freiburg, fast gezeig, bestehend aus einem schön gebauten, dreigeschossigen Wohnhaus, breiter Einfahrt, hübsch angelegtem, grossen Garten und geräumigem Regen- und Abwasserkanal, ist preiswerth zu verkaufen.
Das Anwesen eignet sich vorzüglich zum Betriebe eines Engros- oder Baumaterialien-Geschäfts, insbesondere auch für einen Architekten- und Baumeister, da es helle, schöne Räume im Regenergebäude, sowie genügend Platz für Bauhof und Lagerung von Materialien vorhanden ist.
Das Anwesen liegt im Centrum des Hauptbauviertels der Stadt und sind die Zahlungsbedingungen sehr günstig. Näheres zu erfahren in der Expedition d. Bl. unter Nr. 3292, 10, 9

Sanz-Institut
Kaiserstrasse 170
(vorm. A. Uetz).
Kurs: 4134, 32
Privat Direct beginnt Anfang Oct.
Freundl. Anmeld. erbeten.
Bodachstrasse 10, 11
Aug. Ehmer, Canzleler,
Kaiserstrasse 170.

J. Müller,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 99.
An- u. Verkauf, sowie Tausch von
Gütern, Oefen, Dabst- u. faufm.
Werkzeugen, Bäckereien, Brauereien,
Wirtschaften, Geschäften
u. Grundstücken aller Art. 3000, 12, 5

Photographisches Atelier
in einer der schönsten Städte Deutschlands. Hier u. baldigst unter T. 3529 an Hasenstein & Vogler, u. S., Karlsruhe, erbeten.
In Heilbronn a. N.
zu vermieten in neuem Hause an verkehrsreicher Strasse ein großer
Geladen
mit 4 Schaufenstern nebst Laden-
zimmer — hauptsächlich für
eine Filiale geeignet —
sowie Entree für Lager passend
und nach Wunsch eine schöne
merize Wohnung zu möglichem Preis.
Beziehbar nach Belieben. Gefl. D.
ferren unter H. V. 5014 befürden
Hasenstein & Vogler, u. S.,
Stuttgart. 4156, 1

Edison's Mimeo-graph
(Reinigungsapparat)
und diverse Bücher sind billig
zu verkaufen. — 4177, 1
Otto Leybold, Durlach,
Herrnstrasse.

Welcher
Herr oder Dame würde einer Dame,
welche ein Familien-Pension hat, 500 Mk.
leihen. Keine Sicherheit, ev. könnte ein
angenehmes, dauerndes Heim geboten
werden. Offerten unter C. O. 500
baben erbeten. 4182, 2, 1

5000 Mark u. mehr kann
Jedermann
durch Beher-
nahme unserer Agentur (ohne Branch-
kenntnis) jährlich verdienen. Adressen
Sie an A. B. 117, Berlin W. 30.
4154, 6, 1

Hafer u. Haacksel,
Carl Baumann,
Akademiestrasse 20.
1890-23

PIANINO
hervorragend gediegenes Fabrikat,
um M. 425.— mit 5jähr. Garantie
zu verk. Bei Nichtgefallen u. Nach-
nahme d. Spesen zurück. 4155, 3, 1
Planoversandhaus Schmid
München, Theaterstr. 34.

Verloren 4172, 1
am 9. September im Zug „Druckst-
Karlsruhe“ oder bis zum „Hotel
Germania“ eine goldene Broche,
Kette, Berg u. Silber; gegen gute
Befreiung abzugeben: Ludwig
Stäudlinstr. 3, II. Stod.

Karlsruhe,
Aderstrasse Nr. 39, III. St., ist ein
großes, helles, gut möbilitertes Zimmer,
in nächster Nähe, erster Gehhof am
Liedweg, in einer herrl. Lage, mit
Wasser, an einer Herrn logisch
später zu vermieten. 4184, 1

Bäckerei-Verkauf.
In einem gewerblichen, schön gelegenen
Stadt im südlichen Theil von Baden
ist ein neuerbautes, erster Gehhof am
Liedweg, mit allen modernen Einrichtungen
der Neuzeit ausgestattet und großem
Freudenvertheil, nebst 36 bad. Morgen
Feld und Wiesen mit allem lebenden
und totem Inventar, besonderer Familien-
verhältnisse halber unter ausnehmend
günstigen Zahlungsbedingungen und bei ge-
ringem Ankaufpreis billig zu verkaufen.
Näheres durch das Sächs. Geschäfts-
u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stutt-
gart, Weilschtr. Nr. 20. 3936, 3, 3

Gasthof-Verkauf.
In einem gewerblichen, schön gelegenen
Stadt im südlichen Theil von Baden
ist ein neuerbautes, erster Gehhof am
Liedweg, mit allen modernen Einrichtungen
der Neuzeit ausgestattet und großem
Freudenvertheil, nebst 36 bad. Morgen
Feld und Wiesen mit allem lebenden
und totem Inventar, besonderer Familien-
verhältnisse halber unter ausnehmend
günstigen Zahlungsbedingungen und bei ge-
ringem Ankaufpreis billig zu verkaufen.
Näheres durch das Sächs. Geschäfts-
u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stutt-
gart, Weilschtr. Nr. 20. 3936, 3, 3

Wirtschafts-Verkauf.
In industriereicher Stadt im oberen
Rheinthal ist eine gut besuchte Wirt-
schaft mit bedeutendem Umsatz an Bier,
Wein und Speisen in Folge eingetretener
Geschäftsstillung des Besitzers unter gün-
stigen Zahlungsbedingungen und bei ge-
ringem Ankaufpreis billig zu verkaufen.
Näheres durch das Sächs. Geschäfts-
u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stutt-
gart, Weilschtr. Nr. 20. 3936, 3, 3

sucht
tägligen, 6 u. 11
Platzvertreter.
Gefl. Offert unter P. F. 643 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Conditor-Gehilfe.
Ein tüchtiger Conditor findet in unserem
Geschäft lohnliche Stelle. 411, 1, 1
Näheres durch J. Müller, Karls-
ruhe, Kaiserstrasse 99.

Agentur.
Ein bedeutendes italien. Oliv-
oel-, Speise-, Maschinen- u. Chemi-
e-Oel-, hat für Karlsruhe einen Um-
gehung einen in der Branche b. mander-
ten und gut eingeführten Agenten.
Offerten an die Expedition d. Bl. unter
Nr. 4157, 2, 1

Commis u. Verkäuferin
gesucht (Seria), bald, u. andert, für
e. Manufakturgeschäft. Baden, gewandt
i. Rechenen d. Schenkler, Rechen-
u. Wot., Seminarsstr. 10, Karlsruhe, r.
an die Expedition d. Bl. unter Nr.
4158, 3, 1

Junger Redakteur
gesucht
für kleineres Blatt Baden, Bewerber,
welche mit den Verhältnissen d. Be-
standes vertraut sein müssen, wollen
sich wenden an 4171, 2, 1
Friedrich Gutsch,
Karlsruhe.

Bautechniker,
praktisch gebildet (4 Sem. Baugewerks-
schule), gelernter Zimmermann, sucht so-
fort oder 1. Oktober Stellung als Bau-
rechner oder Bauplatz. 4475, 2, 1
Näheres zu erfragen Bahnhofsstrasse 6, 11.

Ein Fuhrknecht,
welder ohne eiacie Schuld wecheln muß,
sucht dauernde Stellung. Derzeit ist
25 Jahre alt, verheiratet, befiht gute
Kenntnisse, verleiht sehr gut mit Pferden
umzugehen und würde jede Dersicht
gut mit ihm versehen sein. Adressen
wolle man in der Expedition d. Bl. ab-
geben unter Nr. 4173, 2, 1

Lehrling
aus guter Familie gegen monatliche Ver-
gütung.
Hirt & Siek Nachl.,
Special- u. Seidenwaaren-Gauß,
Karlsruhe.

Maßtatter
Fohlen- und Pferde-
markt-Loose
sind zu haben in der
Expedition der
Badischen Landeszeitung.

Ämliche Bekanntmachungen.

(Aus dem „Karlsruh. Tagbl.“)
Die außerhalb der Staatsanwaltschaft befindlichen Geisteskranke betreffend.
Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks werden hiermit in Kenntnis gesetzt, daß sie nach §. 4 der Verordnung vom 4. Oktober 1879, die außerhalb der Staatsanwaltschaft befindlichen Geisteskranke betr. (S. 1. u. 2. d. Verordnungs-Blatt 1879 S. 783), vorgeschriebene Anträge über den Ab- und Zugang Geisteskranke im laufenden Jahre ausfüllen.
Karlsruhe, den 8. September 1896.
Großh. Bezirksamt
Jacob.

Für die Zeit vom 10. September bis mit 7. Oktober d. J. wird Rechtspraktikant Dr. Julius Koele mit der Stellvertretung des Großh. Notars Rathes in Karlsruhe-Nüßburg beauftragt.
Karlsruhe, den 31. August 1896.
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
S. H.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die im nächsten Jahre auszuführenden Bauarbeiten für die Herstellung neuer Hochbauten auf dem Bahnhofsplatze sollen im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.
Anschlag:
1. Mauer- u. Steinbauarbeiten . . . 20 412 M.
2. Zimmerarbeiten . . . 4 896 „
3. Klempnerarbeiten . . . 707 „
4. Bergbauarbeiten . . . 2 196 „
5. Schreinerarbeiten . . . 3 290 „
6. Malerarbeiten . . . 1 362 „
7. Schlosserarbeiten . . . 1 131 „
8. Löhnerarbeiten . . . 1 230 „
Büro- und Bedienungskosten auf dem diesseitigen Hochbauamt im südlichen Pavillon des Aufnahmgebäudes hier zur Einsicht auf und werden Arbeitsbeschreibungen zum Einlegen der Uebernahmepreise beifolgt abgegeben.
Die Angebote sind längstens bis Freitag den 18. September l. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei bei mir einzureichen. 4101.33
Karlsruhe, den 3. September 1896.
Der Großh. Bahnbauinspektor.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung ertragen wir die Lieferung von 60 bis 100 Arbeitermützen nach aufstehendem Muster. 4118.21
Lieferungsangebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeitermütze“ versehen, bis längstens Donnerstag den 24. September l. J., Vormittags 10 Uhr, einzureichen.
Die Preisbedingungen werden Ihnen aus dem Musterbogen mitgeteilt.
Die Auftragsbestätigung erfolgt auf dem 10. Oktober l. J. feigelegt.
Karlsruhe, den 7. September 1896.
Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.
Verb.

Koke-Bestellungen

für Lieferungen vom September ds. J. bis einschließlich August 1897 werden von uns entgegengenommen.
Bestellzettel, welche wir unseren vorzüglichen Abnehmern zustellen lassen, können von neu Zutretenden im Gaswerk I, Kaiserstr. Nr. 11, oder in unserem Verkaufsbüro für Gaslosgasapparate, Friedrichsplatz Nr. 10, abgeholt werden. 2734.-13
Auf Verlangen werden solche Zettel auch zugewandt.
Die Preise sind die gleichniebrigen wie voriges Jahr.
Zerkleinerte und gefiebte Koke, für Füllhöfen jeder Art geeignet.
Kofler der Zentner M. 1.-, 100 ab Gaswerk.
Ährer Abonnement kostet der Zentner 10 Pf. mehr. Die Füllhöfen sind billigst erstellt.
Stadt. Gas- und Wasserwerke
Karlsruhe.

Karlsruhe,
Karl-Friedrichstr., Marktplatz
(gegenüber der Landesgewerbehalle), 4036.8.3
„Gasthaus zum goldenen Adler“
mit grossem Restaurant.
Vollständig neu hergerichtet.
Zimmer von 1 Mark an incl. Licht und Service.
Reichhaltige Speisekarte.
Reine oltene Weine.
Feinste Biere aus der bekannten Brauerei Kammerer.
Franz Eiseler,
Restaurateur.

Möbeltransport-, Verpackungs- u. Aufbewahrungsgeschäft
Gg. Fessenmaier,
17 Klippurstr. 17.
empfiehlt sich zu allen in der Stadt und Umgegend, sowie in der Stadt unter voller Garantie für gute Verfertigung 3742.-9
Beste Referenzen von hohen Herrschaften zu Diensten.

Von der
Aktien-Gesellschaft für Boden- u. Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen zu Strassburg i. E.
bin ich ermächtigt, Hypotheken-Darlehensgesuche für dieselbe entgegenzunehmen resp. zu vermitteln.
Auf gef. Anfragen stehe ich mit Riferem gern zu Diensten.
Moritz Mond, Karlsruhe,
Kriegstraße 40.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.
Das neue Schuljahr 1896/97 beginnt am 20. Oktober d. J. — Aufnahme der Tageschüler Dienstag den 20. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Aufnahme der Abendchüler Dienstag den 20. Oktober, Abends 8 Uhr.
Der Unterricht wird in 3 Abteilungen mit nachfolgenden Lehrplänen erteilt:
Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektiv-, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Altzeichnen, Flächenmalen, Darstellen nach der Natur, Stülftren Ornamentik, Architektur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Modellieren, Wachsmo- dellieren, Gipsformen, dekoratives Malen, Methodik des Zeichnunter- richts, Geometrie, Stereometrie, Kunstgeschichte, Anatomie, Kaligraphie, Goldschmieden, Kupfer-, Buchführung, Buchschneiderei, Rollen- berechnungen u.
Die erste Abteilung, **Tageschule**, umfasst folgende sechs Schulen: A. Architektur, 3 Jahresstufe; B. Bildhauerei, 3 Jahresstufe; C. Tischlerei, 3 Jahresstufe; D. Dekorationsmalerei, 3 Jahresstufe; E. Goldschmiederei, 3 Jahresstufe; F. Buchführung, 3 Jahresstufe.
Die zweite Abteilung, **Abendchule** (Gästebildung): Freihandzeichnen und Fachunterricht für Schüler, hauptsächlich Dekorationsmalerei, welche die Kunst nur den Winter über besuchen und die Arbeit für die Fachschule nicht be- zichtigen.
Die dritte Abteilung, **Abendunterricht im Freihandzeichnen und Mo- dellieren** für Lehrlinge und Gewerbeschulen.
Anmeldungen für die erste und zweite Abteilung sind bis längstens 15. September schriftlich unter Beilage von Schul- und Leinwandzeugnis, Ge- burtschein und Zeichnungen an die Direktion einzureichen.
Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist, beträgt für das Wintersemester in der I. und II. Abteilung für Reichsangehö- rige 25 M., für Ausländer 40 M.; außerdem haben die Schüler dieser 2 Ab- teilungen (Hände und Gäfte) ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 M. zu entrichten. Das Schulgeld für die III. Abteilung, Abendchüler, beträgt 10 M.
Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien u. Schul- geldbefreiung u. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Eruchen angefordert wird. 3621.7 6
Karlsruhe, den 1. August 1896.
Die Direktion.
G. H.

STUTTGART, Heinsburgstraße 25.
Haushaltungsschule
des Schwäb. Frauenvereins.
Am 1. Oktober 1896 Beginn einer Kurse von 6 und 12 Monaten.
Praktischer und theoretischer Unterricht in allen Zweigen der Hauswirth- schaft. Ausbildung für das eigene Haus, sowie für den Beruf als Köchin u. Pension in Haush. Rührens durch den Hofprot. Anwendung bei Familien- Riehhammer, Feuerseeplatz 5 A II. 3226.2 2
Der Ausschuss des Schwäb. Frauenvereins.

Handels- u. Gewerbeschule Strassburg i. E.
6 klass. Erziehungsanstalt mit Parallelkursen. Pensionat. Vorbereitung z. Einl.-Freiw. u. Abitur.-Prüfung, sowie für jeden prakt. Beruf u. Beamten- u. Laufbahn. Ausbildung in Sprachen. Vollst. theor. u. prakt. Ausbildung in Handel u. Industrie. Schularbeiten unter Aufsicht d. Lehrer. Ausg. Erfolge. Damenkurse.
Direktor: Riepe. 3941.5 2

Universität Heidelberg.
Das Vorlesungsverzeichnis für das Winterhalbjahr 1896/97 ist erschienen und durch die hiesigen Buchhandlungen oder das Universitäts-Sekretariat zu beziehen. 3190.2 2

Otto E. Weber
königl. Pr. Hoflieferant in Raddeul-Dresden
warnet
vor minderwerthigen Nachahmungen des seit Jahr- zehnten bewährten und berühmten
Weber's Carlsbader Kaffeegewürz. 2673.1

Schwarzwald.
EYACH-SPRUDEL
das beste Tafelwasser
(mit nur eigener Kohlenensäure)
Überall zu haben.

Alle Sorten
Ruhrkohlen
Nuss- u. Magerwürfel-Kohlen (Anthracit)
Braunkohlen-Briketts, Marke **GR**
Coks, Holzkohlen, Saarkohlen.
Brennholz:
Buchen-, Tannen- und Schwarzenholz; 992.-
empfehlen billigst
Louis Krutz,
Lager in Mosan. Kantor: Waldstraße 44. Lager in Karlsruhe.

Die in vielen Orten, speciell in Beamten- kreisen, eingeführte Nähmaschinenfirma **S. Jacob- sohn, Berlin, Prenzlauerstrasse 45,** versendet die beste hochcharnige Familien Nähmaschine neuester Construction, starker Bauart, hochelegan- tem Nussbaumtisch und Verschlusskasten mit sämt- lichen Apparaten für
45 Mark
mit dreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Meine über ganz Deutschland verbreiteten Maschinen sprechen für meinen Erfolg. Alle Systeme Schuh- macher-, Schneidermaschinen, insbesondere Ring- schiffchen, sowie Wasch- und Wringmaschinen zu billigen Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. — Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Referenzen aus Beamtenkreisen, Lehrern und Privaten zur Verfügung. 4031.5 2

Das Modewaaren-, Seiden-, Teppich- u. Damen-Confectionsgeschäft
145 Kaiserstr. S. MODEL, Karlsruhe,
beehrt sich den Eingang der
Neuheiten für Herbst und Winter
in glatten und gemusterten farbigen Kleiderstoffen, schwarzen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Costümes, Blousen, Morgenkleidern, Unterröcken, Jacken, Kragen, Golfcape, Plüsch- Umhängen, Regenmänteln, Abendmänteln u. s. w. ergebenst anzuzeigen. 4181.1
Muster, sowie Aufträge von 20 Mark an werden portofrei versandt.

Maschinenfabrik, **Fritz Kaerle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- Eisen- u. Metallgläserer. u. Lüftungsanlagen.
Niederdruck-Dampfheizungen,
System Kaerle.
Einfachste und billigste Centralheizung von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung jedes einzelnen Ofens durch ein Regulirventil bei gleichzeitiger ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung jedes Ofens durch die Condens-Wasser- leitung aus Kupfer, daher kein Rosten dieser Rohre. Der Wasserrost verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher bequeme Reinigung und Be- dienung des Kessels durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.
Warmwasser-Heizungen,
System Kaerle.
Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige.
Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Projekte und Veranschläge gratis.

33,000 Abonnenten. Stuttgart. 63. Jahrgang.
Neues Tagblatt
und 963.9 5
General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
Auflage **34,000** täglich.
Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weit aus wirksamste.
Inseratenpreis 20 Pf. für auswärtig 20 Pf. die Colonelle. Reklamen 50 Pf. die Zeile.
Abonnements
bei allen Postämtern zum Preise von nur M. 2.80 vierteljährlich.

4.104.73
Zu beziehen durch alle Wein-Groß-Handlungen.
Kupferberg Gold.
Chr. Ad. Kupferberg & Co., Münch.
Gesamthandlung für Wein, Bier, Cognac, Branntwein, Mineralwasser.

Schiffs- und Maschinenbau- Act.-Gesellschaft
vorm. Gebr. Schultz u. vorm. Bernh. Fischer
Mannheim,
Abtheilung Eisenconstructions,
liefert:
Eiserne Brücken, Stege, Dachstühle, Fachwerke für Bauten, genietete Träger, Wellblechbauten, eiserne Hallen in solidester Ausführung. 3605.12 6

Ausstellung
für Elektrotechnik und Kunstgewerbe
STUTTGART.
Eröffnung 6. Juni, Schluss Ende September 1896.
Verkauf von Plakaten und Katalogen durch das Bureau. 2273.20

E. Lorenz, pract. Zahnarzt,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 181. 1088

Gust. Boegler,
Karlsruhe, Kurvenstr. 18
Spezialfabrikation
sämmll. Gaderartikel,
Eisfrühke u. s. w.,
Wärme-Wüffets.
Illustrirte Cataloge gratis und franco. 2291

Tapeten.
Grösste Auswahl diesjähriger Neuheiten in allen Preislagen
empfehlen billigst
W. Müllejan Nachf., Karlsruhe.
124 a Kaiserstrasse 124 a.
Spezialarbeiten werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen.
Musterkarten gern zu Diensten. 2981.-16

Perrückenmacher-Werkstätte von
Hermann Bieler,
Perrückenmacher,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 227.
Neuanfertigung aller vorkommenden Haararbeiten. Garantie für guten Sitz, Naturtreue und elegante Ausführung.
Specialität: 2897.-12 unverwüstliche Kransen.
Repariren, Färben u. Modernisiren aller älteren Haararbeiten.
Lager in modernen Haararbeiten.
Prompte Erledigung nach auswärt.

Ein in der Fabrication von
Dauerbrandöfen
durchaus erfahrener 4124.22
Ingenieur oder Techniker
wird zu engagiren
geücht
und wollen sich Referenzen bei der
Armonen-Exposition von **E. F. 396**
in Frankfurt a. M. unter **E. F. 396** melden.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag den 13. September 1896.
4. Vorstellung außer Abon. mit.
Gastspiel des Kgl. Bayer. Kammer- sängers Herrn **Georg Vogl,** vom Kgl. Hoftheater in München.
Zanahauer
und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
In 3 Acten von Richard Wagner.
Personen:
Hermann Landgraf von Eßlingen, Herr Döring, Herr Vogl, Herr Polony, Herr Hofenberg, Herr Hebe, Herr Buffard, O. W. Berger, Elisabeth, Nichte des Landgrafen, Frau Rottl, Herr Rühlbar, Herr Ros, Herr Berger, Herr Geride, Frau Heinrich.
Anfang: 6 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr. Große Preise.